

Konstituierende Nationalversammlung. — 18. Sitzung am 23. Mai 1919.

90/I

K. N. V.

Anfrage

der

Abgeordneten Parrer, R. Gruber, Kollmann und Genossen
an den Herrn Staatssekretär für Äußeres, betreffend Wegnahme
von deutschösterreichischem Eigentum in Westungarn.

Eine größere Anzahl von deutschösterreichischen Landwirten aus den Grenzgemeinden der politischen Bezirke Bruck an der Leitha, Mödling und Wiener-Neustadt besitzt Grundstücke (Äcker, Wiesen zc.) im angrenzenden Teile Westungarns, welche die dortigen Soldatenräte den Besitzern enteignet haben.

Diese Handlung bildet einen schweren Eingriff in das deutschösterreichische Vermögen, den zu verhindern Pflicht unserer Regierung ist.

Die Gefertigten erlauben sich deshalb an die hohe Regierung folgende Anfragen:

„1. Sind dem Herrn Staatssekretär für Äußeres solche Vermögensentziehungen bekannt?

2. Was gedenkt er zu tun, um künftig deutschösterreichisches Eigentum in Westungarn sicherzustellen?“

Derich.
Franz Traxler.
Leopold Höchtl.

Parrer.
R. Gruber.
Kollmann.
Buchinger.